



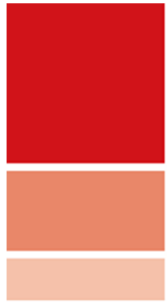
Kommunalwahl

2019:

Ein (statistischer)
Rückblick auf die Wahl
2014

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Wahlergebnisse, Wahlbeteiligung

- Gemeinderatswahlen: Wählervereinigungen erzielten wiederum das beste Ergebnis (35,7%), gefolgt von CDU (28,1%), SPD (16,4%) sowie den Grünen (9,0).
- Der Frauenanteil in Gemeinderäten betrug 2014 23,9%. Als Faustregel gilt: je größer die Gemeinde, desto höher der Frauenanteil,
- In Kreistagen betrug der Frauenanteil nur 18,9%.



Wahlbeteiligung

1975	1980	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
6,1 Mio.	6,2 Mio.	6,5 Mio.	6,8 Mio.	7,1 Mio.	7,5 Mio.	7,8 Mio.	7,9 Mio.	8,4 Mio.
67,3%	62,6%	61,8%	61,4%	66,7%	53,0%	52,0%	50,7%	49,1%



Wahlbeteiligung und Gemeindegröße

- Mit zunehmender Gemeindegröße nimmt die Teilnahme an den Wahlen i.d.R. kontinuierlich ab.
- In Gemeinden bis 1.000 Einwohner haben im Schnitt 65 % der Bürgerinnen und Bürger von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht.
- In Kommunen mit 150.000 bis 400.000 Einwohnern beteiligten sich hingegen lediglich 44%.



Ungültige Stimmzettel

- Von insgesamt 4,1 Millionen Stimmzetteln waren 130.000 ungültig (3,1%).
- Die meisten Stimmzettel waren ungültig, weil sie mehr gültige Stimmen enthielten.
- Zweithäufigster Grund war, dass ein Stimmzettel keine gültigen Stimmen enthielt.
- Danach folgten absichtlich ungültig abgegebene Stimmzettel sowie leere Umschläge.



Wahlergebnisse

	1975	1980	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
CDU	36,1	37,9	36,2	31,7	30,3	34,0	32,1	28,1	28,1
SPD	25,5	26,8	23,6	23,4	22,1	19,8	18,1	16,8	16,4
FDP	4,1	4,0	2,9	3,4	2,6	2,3	2,8	4,6	2,8
Grüne	-	1,1	5,0	4,7	5,7	3,9	6,0	7,4	9,0
Sonst	0,7	0,4	0,5	2,5	2,2	1,3	0,9	1,1	4,0
GWV	6,9	5,6	4,5	4,3	4,2	5,0	4,7	4,5	3,9
WV	26,7	24,3	27,4	30,0	33,0	33,7	35,5	37,6	35,7



Präferenzen und Gemeindegröße

- In Gemeinden mit bis zu 1.000 Einwohnern erhielten die Wählervereinigungen 90,3%.
- Überdurchschnittliche Ergebnisse erreichte die CDU in Gemeinden mit 5.000 bis 50.000 Einwohnern. In Gemeinden mit 150.000 bis 400.000 Einwohnern war die SPD am erfolgreichsten.
- In Gemeinden mit über 30.000 Einwohnern schnitten die Grünen überdurchschnittlich gut ab.



Sitzverteilung in den Gemeinderäten

CDU	4.788
SPD	2.395
FDP	254
GRÜNE	837
andere Parteien	365
Gemeinsame Wahlvorschläge	907
Wählervereinigungen	8.512
	18.058



Kreistagswahlen

- Ebenfalls am 25. Mai 2014 wurde in 35 Landkreisen ein neuer Kreistag gewählt.
- Allerdings machten lediglich 49,6% der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch.
- Die Stimmenanteile betragen: CDU (35,7%), Wählervereinigungen (24,3%), SPD (18,2%), die Grünen (12,3%), FDP (4,6%).
- Die CDU blieb mit 35,7 Prozent die stärkste Kraft in den Kreistagen.



Frauen in der Kommunalpolitik

- Frauen sind im politischen Bereich nach wie vor unterrepräsentiert.
- In den Deutschen Bundestag wurden 2017 219 Frauen gewählt (30,9%).
- Im Landtag liegt der Frauenanteil bei nur 24,5%.
- In den Gemeinderäten sind mit Frauen mit 23,9% vertreten, in den Kreistagen lediglich mit 19,1%.



Frauen in den Gemeinderäten

Gewählt wurden 2014 insgesamt 14.264 Männer und 4.490 Frauen (23,9%).

Frauenanteil in den Gemeinderäten:

- FDP 17,7% (Kandidaturen: 30,1%)
- CDU 18,9% (Kandidaturen: 24,7%)
- Wählervereinigungen 22,7% (Kandidaturen: 29,6%)
- SPD 33,3% (Kandidaturen: 35,7%)
- Grüne 44,8 % (Kandidaturen: 46,6%)



Fazit

- Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an Kommunalwahlen hat merklich nachgelassen.
- Die Wählervereinigungen konnten ihre Stimmenanteile stetig erhöhen.
- Wählervereinigungen sind die stärkste Kraft in den Gemeindeparlamenten.
- Obwohl sich die Präsenz von Frauen in kommunalen Gremien erhöhte, sind sie immer noch deutlich in der Minderheit.